

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Widmung	V
Schreiben des Hochwoll. Bischofs von Chur	VII
Vorrede	1
Einleitung	5
Legende der hl. Katharina nach dem römischen Brevier	25

Leben der hl. Katharina.

Die Vermählung des Königs Koffus und der Königin Sabinella, der Eltern der heiligen Katharina	29
Die Geburt der hl. Katharina. Ihre Erziehung und Ausbildung in den Künsten und Wissen- schaften	31
Von der Weisheit, den Tugenden und den Sitten der hl. Katharina. Der Tod des Königs Koffus. Der hl. Einsiedler am Berge Ararat	35
Die Taufe der Königin Sabinella durch den hl. Einsiedler Ananias	37
Die Königin Sabinella und die Großen des Reiches suchen die hl. Katharina zur Verehelichung zu bewegen	41
Die Erscheinung, welche der Königin Sabinella und ihrer Tochter, der hl. Katharina, zu theil wurde	47
Besuch Sabinella's und der hl. Katharina bei dem hl. Einsiedler	53
Katharina wird von dem frommen Einsiedler am Berge Ararat in der hl. katholischen Religion unterrichtet	57

	Seite
Katharina wird die Braut unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus	59
Von dem Ring der hl. Katharina. Die Großen des Reiches fordern die hl. Katharina von neuem auf, sich zu vermählen	63
Vom Tode der Königin Sabinella. Der verwaisten hl. Katharina frommes häusliches Walten	67
Kaiser Maxentius fordert alle Christen unter An- drohung des Todes auf, die heidnischen Götter anzubeten	71
Anschuldigungen, welche Kaiser Maxentius gegen die Christen vorbrachte	75
Kaiser Maxentius und alle Könige, Fürsten und Vornehmen seines Reiches bringen in Ale- xandrien feierlich den Göttern Opfer dar	79
Katharina geht zum erstenmal in den Tempel der heidnischen Götter	83
Die Rede der hl. Katharina gegen den Kaiser Maxentius, und die Antwort des Maxentius	87
Fortsetzung der Unterredung des Kaisers Ma- xentius mit der hl. Katharina im Tempel der Götter	93
Kaiser Maxentius beruft zahlreiche Gelehrte und Redner an seinen Hof	101
Die Gelehrten versammeln sich bei dem Kaiser in Alexandrien	103
Gebet der hl. Katharina zu unserm Herrn und Hei- lande Jesus Christus vor der Disputation	109
Wie ein Engel des Himmels der bekenden hl. Katharina erscheint	113
Kaiser Maxentius heißt die Gelehrten sich rüsten zu der Disputation mit der hl. Katharina	117

	Seite
Die Rede der hl. Katharina vor den versammelten Gelehrten	121
Einer der Gelehrten erhebt sich und disputirt mit der hl. Katharina	125
Der erste Sieg der hl. Katharina über die fünfzig Gelehrten	145
Der zweite Sieg der hl. Katharina über die fünfzig Gelehrten	149
Die fünfzig Gelehrten bekehren sich zu unserm Herrn Jesus Christus	155
Glorreiches Martyrium der fünfzig Gelehrten durch den Feuertod	159
Von den Mißhandlungen, welche die hl. Katharina zu erleiden hatte	169
Wie die hl. Jungfrau Katharina in dem Gefängnisse schmachtete	175
Anfang der Bekehrung der Kaiserin, der Gemahlin des Maxentius	181
Anfang der Bekehrung des Porphyrius, des Hofmeisters der Kaiserin	185
Die Kaiserin und Porphyrius besuchen die hl. Katharina im Kerker	189
Katharina bestärkt die Kaiserin und den Porphyrius im Glauben	195
Ritter Porphyrius bekehrt mehrere Höslinge zum hl. Glauben	205
Jesus Christus erscheint der hl. Katharina in dem finstern Kerker	207
Maxentius läßt die hl. Katharina herbeiholen und redet zu ihr	209
Von dem Wunder, welches sich ereignete, als Katharina auf dem Rade hingerichtet werden sollte	223

	Seite
Die Kaiserin gibt ihrem Gemahl Verweise und macht ihm Vorwürfe	231
Der Kaiser Maxentius beklagt sich voll Born bei seiner Gemahlin wegen ihrer Bekehrung zu Jesus Christus	235
Kaiser Maxentius läßt die Kaiserin, seine Gemahlin, grausam martern	239
Die Kaiserin wird begraben. Ritter Porphyrius spricht zum Kaiser	243
Mehrere Ritter des Porphyrius bekehren sich zu unserm Herrn Jesus	247
Porphyrius und alle seine Gefährten werden vor der Stadt Alexandrien enthauptet. Gegen Katharina wird das Todesurtheil ausgesprochen	251
Gebet der hl. Katharina zu unserm Herrn und dessen Erwiderung	257
Die hl. Katharina wird enthauptet, und die Engel tragen ihren hl. Leib auf den Berg Sinai	261
Nachtrag: Wie die Weissagung der hl. Katharina an dem Kaiser Maxentius in Erfüllung gegangen ist	265
Auszüge und Literarische Nachklänge	273